

Firmenvorstellung Fair Green GmbH „Fregie“

Der wiederverwendbare Obst- und Gemüsebeutel

20.07.2026

Agenda



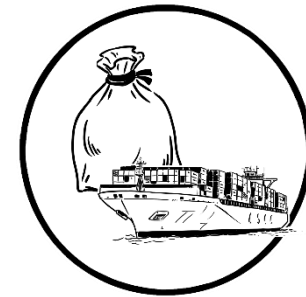
1. Einleitung
2. Team
3. Problem
4. Lösung
5. Produkt
6. Markt
7. Alleinstellungsmerkmal
8. Wettbewerb
9. Proof of Concept
10. Geschäftsmodell
11. Verwendung

Aktueller Stand der Technik / Ist-Situation

- Durch Verwendung von Plastiktüten kommt es zu einer großen Umweltverschmutzung da diese in der Regel dem Hausmüll oder dem Gelben Sack zugeführt werden.
- Wenn keine konsequente Mülltrennung erfolgt, landen die Plastikbeutel auf Restmülldeponien
→ Schadstoffe können ins Gewässer gelangen
- Oftmals wird Obst- und Gemüse schon verpackt angeboten oder aber das unverpackte Obst wird in Papiertüten verstaut, welche einen hohen Ressourcenaufwand bei der Herstellung bedeuten
- Auf Wochenmärkten und in vielen Supermärkten wird kaum oder nie eine Mehrwegalternative angeboten

Aktueller Stand

- Im Einzelhandel werden mittlerweile Mehrweg-Obst- und Gemüsebeutel angeboten
- Eine Verpflichtung zur Verwendung der Mehrwegnetze gibt es nicht
- Netzte werden meist in Fernost hergestellt (Transportaufwand, Arbeitsbedingungen sind meist nicht bekannt)



Fazit

- Einwegplastik führt zu starker Umweltverschmutzung und stellt auch ein finanzielles Problem für die zukünftigen Generationen dar
- Positive Ansätze sind vorhanden, keine Verpflichtung – langsames Umdenken bei den Verbrauchern und Konzernen tritt ein

Agenda



1. Einleitung
2. Team
3. Problem
4. Lösung
5. Produkt
6. Markt
7. Alleinstellungsmerkmal
8. Wettbewerb
9. Proof of Concept
10. Geschäftsmodell
11. Verwendung

Team



- Hinter dem Fregie steht die Fair Green GmbH und damit die Unternehmensgründer Benjamin Gans und Timo Bernard.
- Außerdem verfügt der Fregie über ein hochmotiviertes Team und Netzwerk, welches bei der Produktion, im Versand, beim Design, bei der Buchhaltung, dem Online-Shop etc. unterstützt.



Agenda



1. Einleitung
2. Team
- 3. Problem**
4. Lösung
5. Produkt
6. Markt
7. Alleinstellungsmerkmal
8. Wettbewerb
9. Proof of Concept
10. Geschäftsmodell
11. Verwendung

Herkömmliche Einwegtüten...

***"Sie bestehen aus Material, das Hunderte Jahre hält –
aber wir nutzen sie nur für ein paar Minuten."***

Ehemaliger EU-Umweltkommissar Janez Potočnik (bis Ende 2014) in Brüssel.



Bildquelle: dpa

Dieser Satz drückt das Problem am ehesten aus: Einwegplastiktüten gefährden die Umwelt, sind ressourcenschädlich und sorgen für einen ökonomischen, ökologischen und soziokulturellen Schaden für die gesamte Weltbevölkerung – und das obwohl sie kaum genutzt werden...

Problem

Wachsende Müllberge



Bildquelle: 1

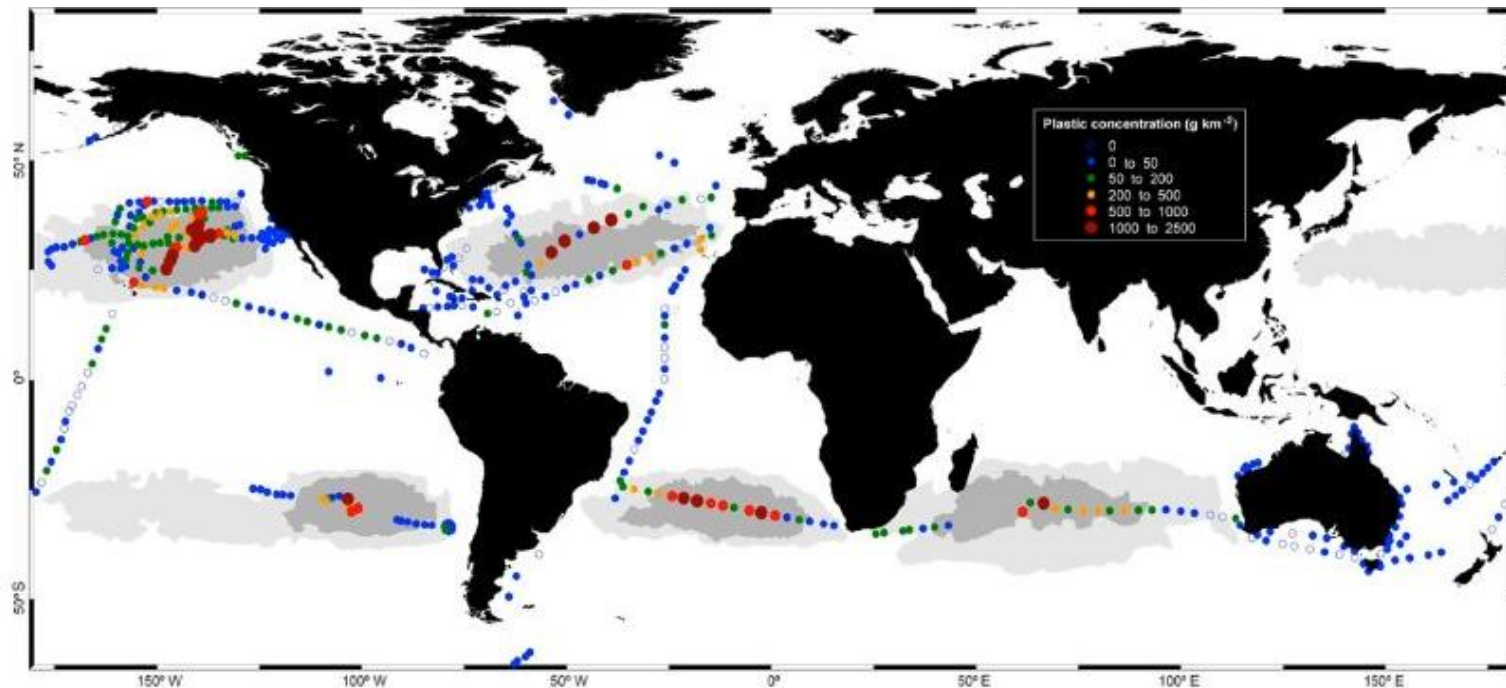


Bildquelle 2



Bildquelle 2

Beispiel: Müllsammelungspunkte im Meer auf Grund natürlicher Strömung



Marines Littering – ein Problem der „Wegwerfmentalität“ hier ein Beispiel der Plastik-Konzentration im Meer

Agenda



1. Einleitung
2. Team
3. Problem
- 4. Lösung**
5. Produkt
6. Markt
7. Alleinstellungsmerkmal
8. Wettbewerb
9. Proof of Concept
10. Geschäftsmodell
11. Verwendung

Wichtige Kriterien für eine nachhaltige Lösung zur Müllreduzierung:

- Wiederverwendbarkeit
- Langlebigkeit
- Reißfestigkeit
- Waschbarkeit
- Geringes Eigengewicht
- umweltschonende Herstellung



→ müllvermeidend: der Fregie



→ Müllvermeidend &

→ Müllreduzierend

Wesentlicher Vorteil: wir nutzen „Abfall“ um daraus ein nachhaltiges Produkt herzustellen, welches immer wiederverwendet werden kann.

**Wir stellen unseren Fregie zukünftig aus
recycltem Material her**



Lebensmittelechtheit geprüft, von einem unabhängig Institut; Recycltes Material gewonnen nach EFSA anerkanntem Verfahren

Der Fregie ist umweltfreundlich und wir wollen damit ganz nach oben!

		 fregie		Mehrweg-Tragetaschen aus Kunststoff (Recyclingmaterial)	
				Mehrweg-Tragetaschen aus Kunststoff (Neumaterial)	
				Mehrweg-Tragetaschen aus Naturfaser (Neumaterial)	
				Einweg-Tüten aus Plastik und Papier (Recyclingmaterial)	
				Einweg-Tüten aus Plastik und Papier (Neumaterial)	
				Einweg-Tüten aus biologisch abbaubaren Kunststoffen	



Deutsche Umwelthilfe



MEHRWEG
statt Einweg

Einweg-Plastik kommt nicht in die Tüte!

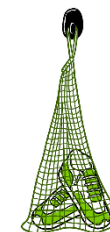
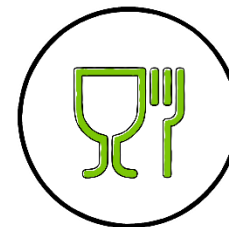
Agenda



1. Einleitung
2. Team
3. Problem
4. Lösung
- 5. Produkt**
6. Markt
7. Alleinstellungsmerkmal
8. Wettbewerb
9. Proof of Concept
10. Geschäftsmodell
11. Verwendung

Der Fregie - Produktion und Vorteile

- Wir achten auf nachhaltige Produktion:
 - Herstellung in Deutschland und der EU (Regional)
 - Zusammenarbeit mit Werkstätten für behinderte Menschen
 - Tüll wird in deutscher Firma gewirkt
- Unser Stoff besteht aus recyceltem Material
- Lebensmittelecht (geprüft von einem unabhängigen Institut in Deutschland)
- Müllvermeidend
- Recyclbar
- Wiederverwend- und waschbar bei 30°
- Recyceltes Material wird nach einem EFSA anerkanntem Verfahren gewonnen
- Vielseitig einsetzbar

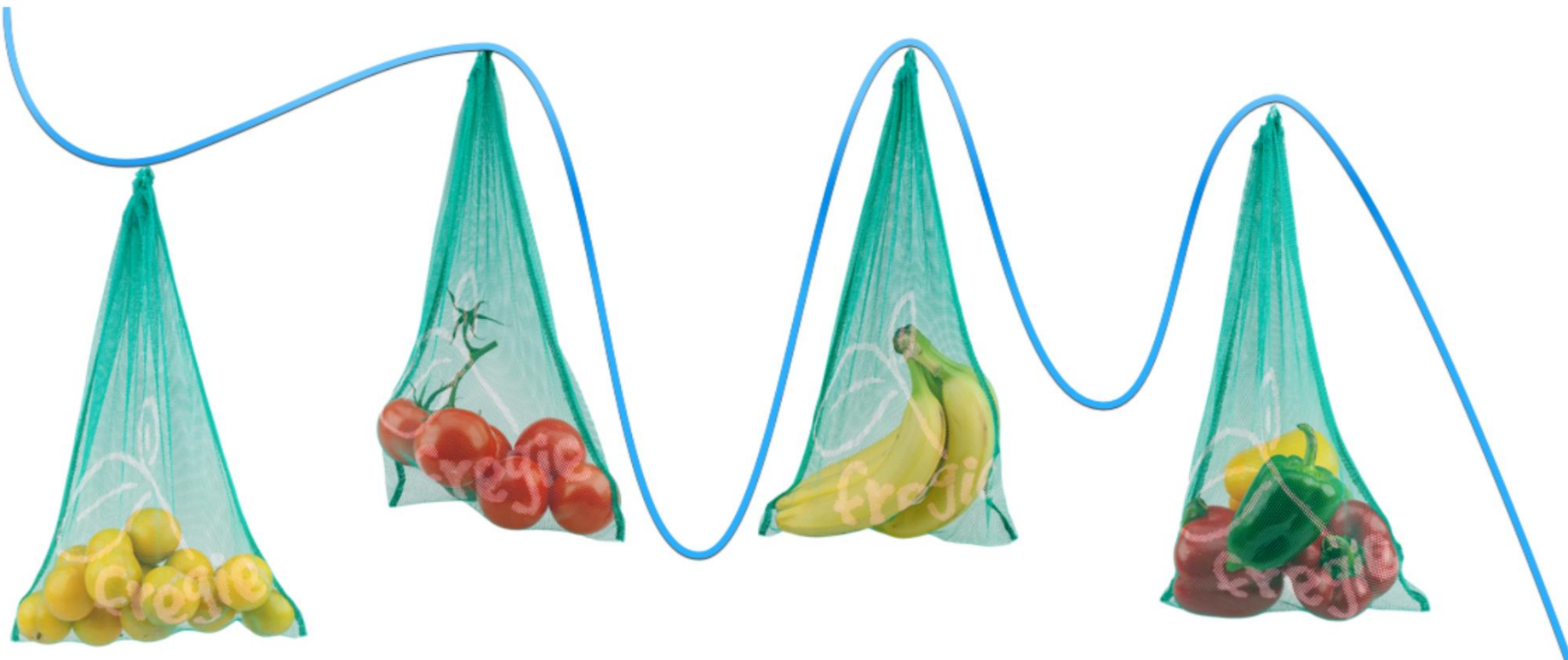


Der Fregie bietet die Möglichkeit den Plastikmüll zu reduzieren und schafft eine Sensibilität im Umgang mit wertvollen Ressourcen

Produkt



Der Fregie



Weitere Infos auf www.fregie.de

Agenda

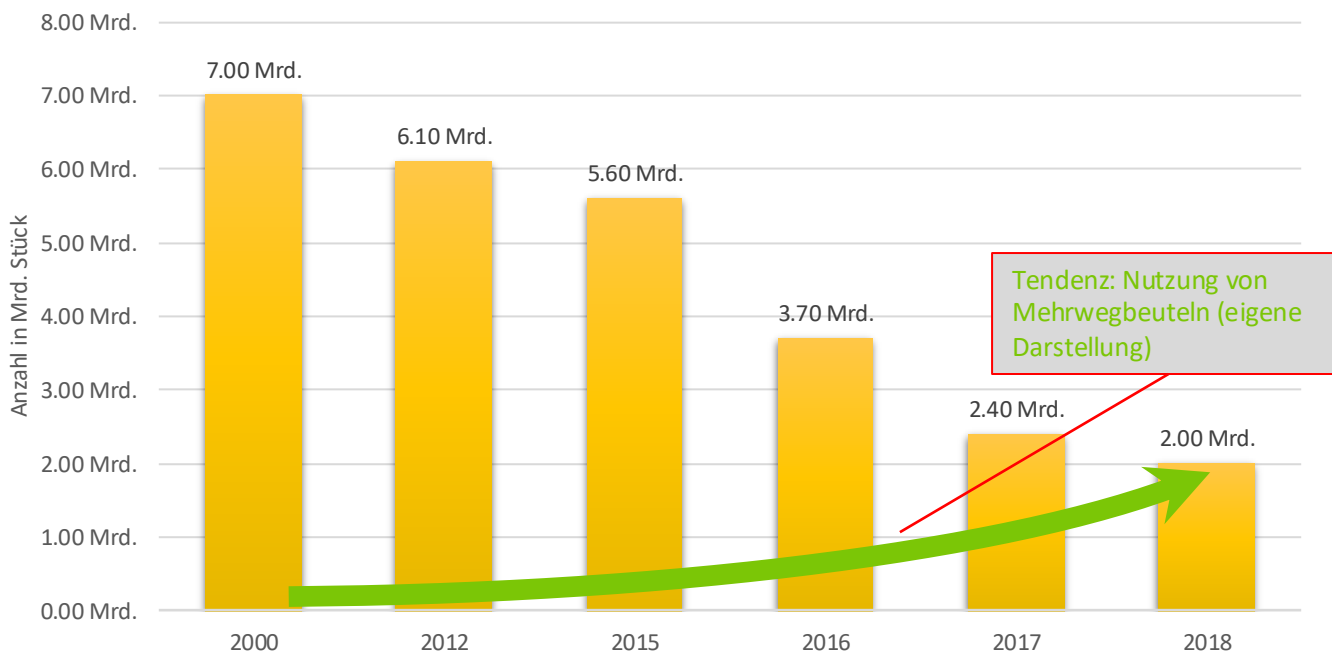


1. Einleitung
2. Team
3. Problem
4. Lösung
5. Produkt
- 6. Markt**
7. Alleinstellungsmerkmal
8. Wettbewerb
9. Proof of Concept
10. Geschäftsmodell
11. Verwendung

In Deutschland werden pro Jahr 2,4 Milliarden Plastiktüten verbraucht.

Das entspricht ca. 4.500 Stück pro Minute.*

Entwicklung Verbrauch von Tragetaschen in Deutschland**



→ Verbrauch von Einwegplastiktüten sinkt. Nutzung von Mehrwegtaschen steigt

In Deutschland werden pro Jahr 2,4 Milliarden Plastiktüten verbraucht.

Das entspricht ca. 4.500 Stück pro Minute.*

Liegt der Anteil von Einweg-Obst- & Gemüsebeuteln bei nur 30 %* an der Gesamtmenge der Plastiktüten entspricht dies einmal genutzten und weggeworfenen

600.000.000 Einwegtüten pro Jahr!

.. und das nur in Deutschland...

→ Enormes Marktpotential

Agenda



1. Einleitung
2. Team
3. Problem
4. Lösung
5. Produkt
6. Markt
- 7. Alleinstellungsmerkmal**
8. Wettbewerb
9. Proof of Concept
10. Geschäftsmodell
11. Verwendung

Alleinstellungsmerkmal



„Einzigartigkeit lässt sich nicht mit dem Kopierer erzeugen“

Deshalb werden unsere Fregies **regional** produziert. Dies vermeidet Hohe Umweltbelastungen, welche für Transport und Auslieferung entstehen.



Außerdem werden die Fregie-Beutel aus **recycltem Material** hergestellt. Somit wird anfallender Plastikmüll wiederverwertet und mit Fregie eine Alternative geschaffen um zukünftig Plastikmüll zu vermeiden.



Außerdem ist es uns möglich die Fregies mit **individuellem Aufdruck** zu produzieren. So können Unternehmen, Supermärkte, Bioläden etc. die Fregies mit Ihrem Corporate Design verzieren und anbieten.

Der Fregie ist der einzige wiederverwendbare Obst- und Gemüsebeutel, der aus recycltem Material regional und nachhaltig hergestellt wird.

Agenda



1. Einleitung
2. Team
3. Problem
4. Lösung
5. Produkt
6. Markt
7. Alleinstellungsmerkmal
- 8. Wettbewerb**
9. Proof of Concept
10. Geschäftsmodell
11. Verwendung

Weitere Obst- und Gemüsebeutel werden mittlerweile Angeboten:

- Obst- und Gemüsebeutel aus Kunststoff, produziert in Fernost / Produktion unbekannt
- Beutel aus Biobaumwolle
- Beutel aus recyceltem Material, Herkunft / Produktion unbekannt

Nachteile ähnlicher Produkte:

- Meist sind diese nicht aus recyceltem Material,
- Beutel aus Naturfasern sind meist schwerer und teurer bzw. aufwändiger in der Produktion

→ Die Kombination aus nachhaltiger, regionaler Produktion und recyceltem Material wird bisher nicht angeboten



Agenda



1. Einleitung
2. Team
3. Problem
4. Lösung
5. Produkt
6. Markt
7. Alleinstellungsmerkmal
8. Wettbewerb
- 9. Proof of Concept**
10. Geschäftsmodell
11. Verwendung

Proof of Concept & Marktfeedback



- Der Fregie ist seit 2015 auf dem Markt und wurde schon tausendfach verkauft
- Zukünftig wird er aus recyceltem Material hergestellt und auf den gleichen Wegen vertrieben
- Der Absatz steigt seit Markteinführung konstant und deutlich an
- Auch in Spanien, Portugal, Österreich, der Schweiz und Luxemburg wird er bei steigender Nachfrage bereits verkauft
- Neuerdings kooperieren wir auch mit Städten und Gemeinden, welche den Fregie anbieten möchten

Sandra W.

Hallo,

ich habe vor kurzem die Fregie-Beutel bestellt und bin sehr zufrieden. Habe ich schon im Bekanntenkreis Werbung dafür gemacht, [...]
Vielen Dank und schönen Tag

Hallo liebes Fregie-Team,
ich finde eure Idee mit den Beuteln super [...]
Ich freue mich über eure Antwort!
Viele Grüße
Annalena

Hallo, [...]

Wir würden gerne euren tollen Obst- und Gemüsebeutel bei uns im Sortiment mit aufnehmen.

Geme höre ich von euch.

Schöne Grüße, Max

Hallo Herr Gans,
wir haben ihre Fregie-Netze kürzlich in der Gemeinderatssitzung vorgestellt und möchten gerne eine neue Bestellung für unsere KiTa aufgeben. [...]

Hallo

Wir haben während des Tanzcamps 2 Stück Fregie-Säcke erstanden und sind sehr zufrieden damit. Nun wollten wir eine Sammelbestellung für Freunde und auch als Weihnachtsgeschenke gedacht[...]

Agenda



1. Einleitung
2. Team
3. Problem
4. Lösung
5. Produkt
6. Markt
7. Alleinstellungsmerkmal
8. Wettbewerb
9. Proof of Concept
- 10. Geschäftsmodell**
11. Verwendung

Geschäftsmodell



Bisherige Vertriebswege

B2B:

- Supermärkte, Wochenmärkte, Biomärkte, usw.
- außerdem bieten wir individuelle Kundenlösung mit eigenem Logo an - direkter Kundensupport mit Aufdruck und „Labeling“
- Auch in Spanien, Portugal, Österreich, der Schweiz und Luxemburg wird er bereits gekauft



B2C:

Auf direktem Weg können Kunden den Fregie in unserem online Shop erwerben



Bisherige B2B –Vertriebsorte Quelle: Google-maps



Agenda



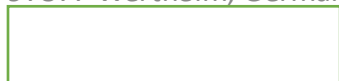
1. Einleitung
2. Team
3. Problem
4. Lösung
5. Produkt
6. Markt
7. Alleinstellungsmerkmal
8. Wettbewerb
9. Proof of Concept
10. Geschäftsmodell
- 11. Verwendung**

„Durch die Nutzung einer Mehrwegtasche kann jeder Deutsche pro Jahr 29 Plastiktüten und damit ein halbes Kilo Plastikmüll einsparen!“*



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

FAIR GREEN GMBH
Gustav-Freytag-Str. 14
97877 Wertheim, Germany



Email: info@fair-green.eu

Web: www.fregie.de